

DOKUMENTARFILM DONNERSTAG



DODO = DOKUMENTARFILM-DONNERSTAG!

Unser Dokumentarfilm des Monats! – immer donnerstags
In jedem Monat bekommt ein besonderer Dokumentarfilm Raum, ohne dass er thematisch in ein Wochenthema oder eine Reihe eingebunden sein muss.

Do 06.06., Do 13.06., Do 20.06., Do 27.06. + Do 04.07. je um

Das leere Grab

Cece Mlay, Agnes Lisa Wegner | DE/TZ 2024 | FSK 12 | 97 Min. | OmU

Am diesmonatigen DODO (Dokumentarfilm-donnerstag) geben wir einem besonderen Film Raum, der sich mit einem kaum beleuchteten Thema deutscher Kolonialgeschichte auseinandersetzt: der Rückführung von Raubgütern nach Tansania. Tausende aus Gräueltaten im damaligen Deutsch-Ostafrika stammende Gebeine, die für Trophäen oder rassistisch motivierte Forschungszwecke entwendet wurden, lagern bis heute in den ethnologischen Museen Europas. Der Film begleitet zwei tansanische Familien bei ihrer Suche nach den Überresten ihrer Vorfahren und leistet dabei wichtige Aufklärungsarbeit über die transgenerationalen kollektiven Traumata und den kulturell-nationalen Schaden, der über die Jahre verursacht wurde.



06.06. – 12.06. 5IN1 – DER LANGE FILM LEBT

Bei einem Film von über drei Stunden lässt sich schwer ein „Wochenprogramm“ knüpfen. Aber STERBEN, das in fünf Kapiteln gegliederte Werk von Matthias Glasner birgt in sich schon so viele Perspektivwechsel, so dass der Filmgenuss sicherlich eine ganze Weile im Kinobesucher*innen nachhallen wird.

Fr 07.06. um 20:30 | Sa 08.06., So 09.06., Mo 10.06., Di 11.06. (UT-SHD barrierefreie Sprachfassung), Mi 12.06. um 19:00

Sterben

Matthias Glasner | DE 2024 | FSK 16 | 182 Min.
Der Dirigent Tom (Lars Eidinger) entwirft mit seinem depressiven Freund Bernard (Robert Gwisdek) eine Komposition mit dem Titel STERBEN. Toms Vater ist dement, seine Mutter (Corinna Harfouch) sterbenskrank, seine Schwester ekstatische Alkoholikerin.



Matthias Glasners starbesetzte Abhandlung übers Sterben widmet sich anhand der dysfunktionalen Institution Familie den großen Themen des Lebens und des Todes und überzeugt durch eine von grimmigem Humor über kompromisslose Ehrlichkeit durchtränkte Inszenierung von Trauer, Komik und Tragik.



Die Kinotour des Verleihs mit der Regisseurin ermöglicht eine direkte Auseinandersetzung mit dem Thema der Arbeitsmigration

Do 06.06. um 20:30 + Fr 07.06. um 18:00 mit Film & Dialog

Mutterland

Miriam Pucitta | CH/DE 2023 | FSK 6 | 96 Min. | Regisseurin zu Gast
Als Tochter einer italienischen Gastarbeiterin verbrachte Miriam Pucitta ihre ersten Jahre in der Schweiz der 1960er und 70er Jahre. Im Film begibt sie sich zusammen mit ihrer Tochter auf die Spuren der Arbeitsmigration und bringt Licht in ihre eigene Vergangenheit. Denn Fotos belegen, worüber ihre Mutter heute schweigt: Damit diese ihren Arbeitsplatz behalten konnte, gab sie sie zeitweise in eine andere Familie.



13.06. – 19.06. ALLES IST MUSIK

Neben dem wunderbar poetischen Spielfilm DER JUNGE, DEM DIE WELT GEHÖRT, der sich auf die Suche des musikalischen Schaffens macht, zeigen wir den wiederaufgelegten Konzertfilm der „Talking Heads“ STOP MAKING SENSE und die neu erschienene Dokumentation TEACHES OF PEACHES über die außerge-

Do 13.06., Mo 17.06., Mi 19.06. um 20:30 | Sa 15.06., So 16.06.,

Der Junge, dem die Welt gehört

Robert Gwisdiek | DE/IT 2023 | FSK 12 | 91 Min. | OmU

Voller Bildkraft, Witz und Melancholie führt uns Robert Gwisdiek, alias Käptn Peng, in die in schwarz-weiß getauchte Welt des Musikers Basileo (Faber). Dieser zieht sich in eine verlassene Villa in Palermo zurück, um zu komponieren. Auf der Suche nach Inspiration begegnet er Kasimir (Denis Lavant) und Karla (Chiara Höflich). Er, mysteriöser Mentor, und sie, geheimnisvolle Geliebte, begleiten ihn bei seinem Vorhaben, wahre Poesie zu schaffen.



Fr 14.06. um 18:30 | Sa 15.06., Di 18.06. um 20:30

Stop Making Sense

Jonathan Demme | US 1984 | FSK 0 | 88 Min. | ohne Sprache

Konzertfilme gibt es viele und doch ist nur dieser von Talking Heads erneut in den Kinos. David Byrne elektrisiert mit seiner unvergleichlichen Bühnenpräsenz und lädt mit jeder weiteren Minute zum frohen Mittanzen ein. Je nachdem, wo man da im Kino sitzt, kann da auch mal mitgetanzt werden. Sich zu wehren ist eh zwecklos. Eins ist auch sicher: Danach wollen Sie einen Anzug in XXXL tragen!

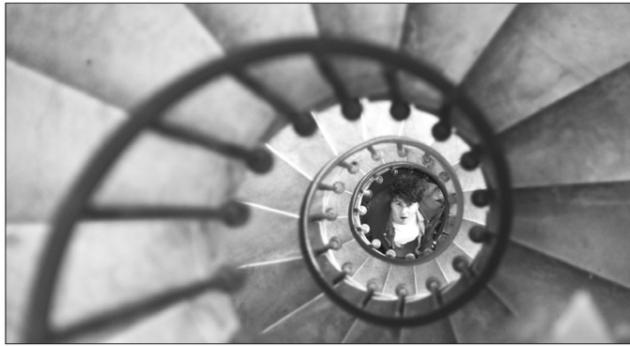


Fr 14.06., So 16.06. um 20:30 | Mo 17.06., Mi 19.06. um 18:30

Teaches of Peaches

Philipp Fussenegger, Judy Landhammer | DE 2024 | FSK 16 | 102 Min. | OmU

Seit über zwanzig Jahren hinterfragt die Kanadierin Merrill Nisker, zunehmend berühmt als erfolgreiche feministische Electro-Clash-Pop-Ikone Peaches, mittels ihrer energiegeladenen Performances erfolgreich die gängigen Genderstereotypen und untergräbt verlässlich überkommene patriarchale Machtstrukturen. Umfangreiche Ausschnitte aus dem Tourprogramm der 2022er Welttournee, verwoben mit privatem Archivmaterial, zeugen von bissigem Humor und den politischen Ansichten ihres aktivistischen Backgrounds und geben Einblick in Werdegang und steten Kampf für die LGBTQIA+-Rechte.



20.06. – 26.06. FREIHEIT – POSTKOLONIAL

Ganz konkret in DIE LIEBE IN UNGLEICHEN ZEITEN und eher kunstvoll philosophisch in EUREKA gehen hier zwei Filme den Folgen der Kolonialzeit nach und beschäftigen sich mit der Frage der Freiheit. Wer gerne thematisch schaut, dem sei an dieser Stelle

Do 20.06., Fr 21.06., Mo 24.06., Mi 26.06. um 20:30 | Sa 22.06., So 23.06., Di 25.06. um 17:45

Eureka

Lisandro Alonso | AR/DE/FR/MX/PT 2023 | FSK 12 | 147 Min. | OmU

Mittels des alles verbindenden Seelenvogels Jaribu bebildert der argentinische Regisseur Lisandro Alonso die „Theorie der zwei Welten“ in drei kunstvoll verschränkten Kapiteln seines neuen Epos eine magische Reise zwischen Traum und Wirklichkeit über die Spanne der Jahrhunderte. Ausgehend von einer schwarz-weißen Episode in einer Westernstadt der 1870er Jahre an der Grenze der USA und Mexiko führt der Film anschließend in die zeitgenössisch trostlose Realität des Pine Ridge Indianerreservates in South Dakota, um schließlich im Urwald des Pantanal einen fiebrigen Goldrausch zu bebildern.



Fr 21.06., Mo 24.06., Mi 26.06. um 18:30 | So 23.06., Di 25.06. um 20:30

Vuta n'kuvute / Die Liebe in ungleichen Zeiten

Amil Shivji | TZ 2024 | FSK 12 | 88 Min. | OmU

In DIE LIEBE IN UNGLEICHEN ZEITEN kreuzen sich die Wege von Denge und Yasmin, einem rebellischen Freiheitskämpfer und einer jungen Frau aus einer privilegierten Familie. Trotz ihrer unterschiedlichen Lebensumstände fühlen sie eine tiefe Verbundenheit. Doch ihre Liebe wird durch politische Konflikte und eine Zwangsehe auf die Probe gestellt. Yasmin wird zur Heldin, als sie versucht, Denge aus dem Gefängnis zu befreien.



Am 22. Juni wird in Frankfurt der erste Syrische Filmtag veranstaltet. Dabei werden Filme aus Syrien präsentiert, um einen Einblick in das syrisch-deutsche Filmschaffen zu geben. Neben der Filmvorführung wird es eine Diskussion über die Filme mit den Filmschaffenden geben.



22.06. um 20:30 Film & Dialog

Syrischer Filmtag – Kurzfilme

Regie div. | DE 2022/23 | 45 Min. |

Film & Dialog mit den Filmschaffenden

UNSERE HEIMAT von Khaled Homsy |

15:00 Min. | dt. OV

FOUR ACTS FOR SYRIA von Waref Abu Quba |

14:07 Min. | arab. OV mit engl. UT

THE FALL von Ghaith Alasaly | 11:00 Min. | engl. OV mit dt. UT

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit DARUNA statt. DARUNA Deutsch-Arabisches Kulturhaus e.V. (kurz DARUNA e.V.) dient als Brücke zwischen Orient und Okzident: Ein säkularer Ort der Begegnung und des kulturellen Austausches – ein Ort, der Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft miteinander verbindet. Sowohl Frankfurter Bürgerinnen und Bürger als auch hier lebende Migrantinnen/Migranten und Flüchtlinge finden bei DARUNA e.V. eine Integrationsplattform.



27.06. – 03.07. ÜBERWINDUNG VON EINSAMKEITEN

Zwei Filme von Kristoffer Borgli in einer Woche: der neue Film DREAM SCENARIO und der ebenso wunderbar skurrile SICK OF MYSELF, der direkt nach der Pandemie in der Kinoauswertung etwas kurz kam. An die Seite dieser beiden Filme voller Zynismus stellen wir den Oscar prämierten Animationsfilm ROBOT DREAMS über Einsamkeit und Freundschaft – lassen Sie sich gerne darauf ein!

Do 27.06., Sa 29.06., So 30.06., Di 02.07. (dt.) um 20:30 | Mo 01.07., Mi 03.07. um 18:30

Dream Scenario

Kristoffer Borgli | US 2024 | FSK 12 | 102 Min. | OmU

Paul Matthews, ein gewöhnlicher Familienvater und Collegeprofessor, wird plötzlich zum weltweiten Phänomen, als Millionen von Menschen ihn in ihren Träumen sehen. Anfangs eine Sensation, wird die ungewollte Aufmerksamkeit bald zum Albtraum, als die Träume immer verstörender werden und Paul einem Shitstorm ausgesetzt ist. Sein Leben gerät aus den Fugen, und selbst seine Ehe leidet unter der Belastung. Die Horrorkomödie DREAM SCENARIO zeigt, wie Pauls Alltag durch diese unerklärliche Berühmtheit auf den Kopf gestellt wird.



Fr 28.06., Mo 01.07. um 20:30 | Sa 29.06., Di 02.07. (dt.) um 18:30

Syk Pike / Sick of Myself

Kristoffer Borgli | NO/SE 2022 | FSK 12 | 97 Min. | OmU

Dank toxischem Konkurrenzverhältnis in der Beziehung, ringt Signe um Anerkennung, als ihr Partner Thomas seinen künstlerischen Durchbruch erfährt. Sie fängt an, das russische Medikament Lidexol zu schlucken, um ihren körperlichen Verfall auf Social Media zu inszenieren. Überwältigendes Mitleid und Beachtung sind die Folgen. Doch zu welchem Preis? Dieser Film hasst Influencer*innen. Zurecht!



Fr 28.06., So 30.06. um 18:30 | Mi 03.07. um 20:30

Robot Dreams

Pablo Berger | FR/ES 2023 | FSK 0 | 96 Min. | ohne Sprache

Während der gesamten Laufzeit des Films, wird kein einziges gesprochenes Wort fallen und doch sagt der Film so viel über Freundschaft, Einsamkeit und Trennung. Dog fristet ein einsames Leben vor dem Fernseher und schlingt sich auch sonst mit Warmgemachtem aus der Mikrowelle voll. Um dem zu entfliehen, kauft sich Dog einen Roboterhund. Der Beginn eines herzerwärmenden Abenteuers durch New York.



04.07. – 10.07. MIT DER NATUR LEBEN

Dass es eigentlich so schön und harmonisch sein könnte, im Einklang mit der Natur zu existieren und wie es dem Menschen meist nicht wirklich gut gelingt zeigt im Spielfilm EVIL DOES NOT EXIST der japanische Regisseur Ryūsuke Hamaguchi genauso wie im Dokumentarfilm IM LAND DER WÖLFE Ralf Bückeler auf den Spuren des Konflikts mit dem Wolf.

Do 04.07., Fr 05.07., Mi 10.07. um 20:30 | Sa 06.07., Mo 08.07., Di 09.07. (dt.) um 18:30

Aku wa sonzai shinai / Evil does not exist

Ryūsuke Hamaguchi | JP 2023 | FSK 12 | 106 Min. | OmU

Oscargewinner Ryūsuke Hamaguchi erzählt nach DRIVE MY CAR eine poetische Parabel über die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur.



Akumi und seine Tochter Hana leben in einem abgeschiedenen kleinen Dorf in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes, zurückgezogenes Leben im Einklang mit der Natur; bis ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau eines Luxus-Campingplatzes in unmittelbarer Nähe vorstellt, der schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen wird.

Fr 05.07., So 07.07. um 18:30 | Mo 08.07. um 20:30

Im Land der Wölfe

Ralf Bückeler | DE 2023 | FSK 12 | 102 Min.

Schießen oder schützen? Immer wieder flammt die Debatte um den deutschen Wolf auf. Für die einen sind die Risse der Weidetiere nicht mehr hinnehmbar, die anderen plädieren für Tierschutz. Ralf Bückeler zeigt in seinem Dokumentarfilm, wie komplex die Debatte wirklich ist: Europäische Richtlinien, der Frust der Bauern, politische Instrumentalisierung und die kulturelle Mythologisierung des Wolfes.



In Kooperation mit
21. Höchster Designparcours



Sa 06.07., So 07.07., Di 09.07. um 20:30 | Mi 10.07. um 18:30

Mit einem Tiger schlafen

Anja Salomonowitz | AT 2024 | FSK 12 | 107 Min.

Biopics über Künstler*innen können schnell der Lohhudelei verfallen und wirken dann eher wie ein cineastisches Würgemahl. Der neue Film über die Malerin Lassnig (verkörpert von der wunderbaren Birgit Minichmayr) umgeht gekonnt die Konventionen, die uns sonst in den Schlaf wiegen und zeigt das Leben einer konsequenten Frau, die sich gegen den Kunstbetrieb und Misogynie auflehnte und den Begriff „Body Awareness“ prägte in einer der Protagonistin in perfekter Weise entsprechender filmischer Form.

